

Nichtwähler

VL Wahl- und Einstellungsforschung

Einführung/Wiederholung

Nichtwahl

Wahlbeteiligung in Deutschland

Methodologische Probleme

Nichtwahl: sozialpsychologische Erklärungen

Nichtwahl: soziologische Erklärungen

Nichtwahl und das Standardmodell der politischen Partizipation

Jugend und Nichtwahl

Zusammenfassung und Ausblick

Wiederholung: Rational Choice

- ▶ Empirische Anwendungen: Wirtschaft und Wahlen – als ob . . .

Wiederholung: Rational Choice

- ▶ Empirische Anwendungen: Wirtschaft und Wahlen – als ob ...
 - ▶ Sachthemen und Wahlentscheidung
 - ▶ Strategisches Wählen
 - ▶ Parteiidentifikation (Revisionismus)
 - ▶ Economic Voting

Wiederholung: Rational Choice

- ▶ Empirische Anwendungen: Wirtschaft und Wahlen – als ob ...
 - ▶ Sachthemen und Wahlentscheidung
 - ▶ Strategisches Wählen
 - ▶ Parteiidentifikation (Revisionismus)
 - ▶ Economic Voting
- ▶ Reines Modell

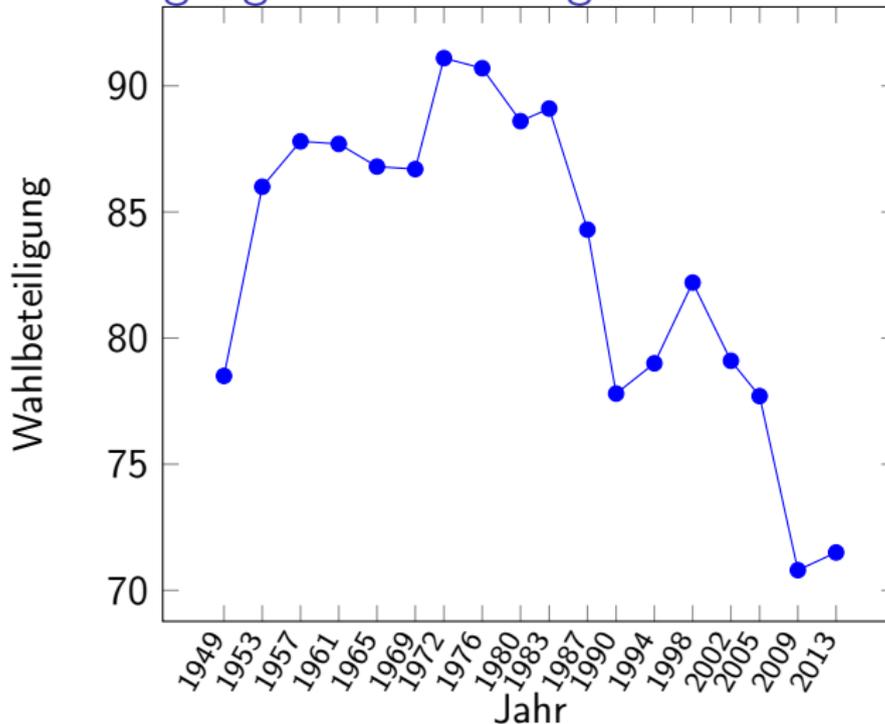
Wiederholung: Rational Choice

- ▶ Empirische Anwendungen: Wirtschaft und Wahlen – als ob ...
 - ▶ Sachthemen und Wahlentscheidung
 - ▶ Strategisches Wählen
 - ▶ Parteiidentifikation (Revisionismus)
 - ▶ Economic Voting
- ▶ Reines Modell
 - ▶ Wie würden sich ökonomisch rationale Wähler verhalten?
 - ▶ U.a.: *Keine Wahlentscheidung treffen*

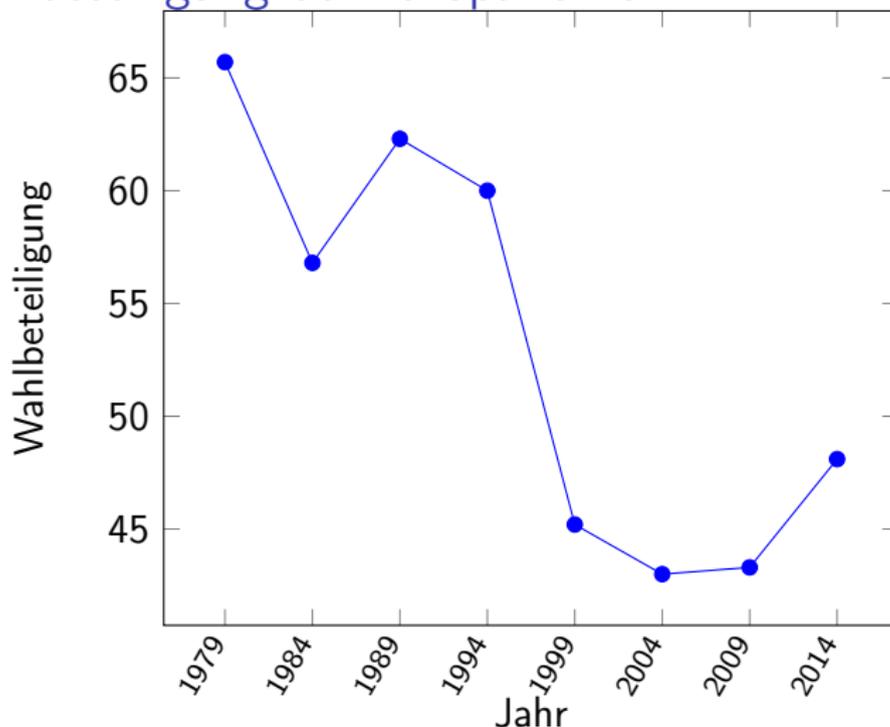
Heute: Nichtwahl

- ▶ Warum wählen Menschen nicht?
- ▶ *Warum beteiligen sich Menschen überhaupt an Wahlen?*

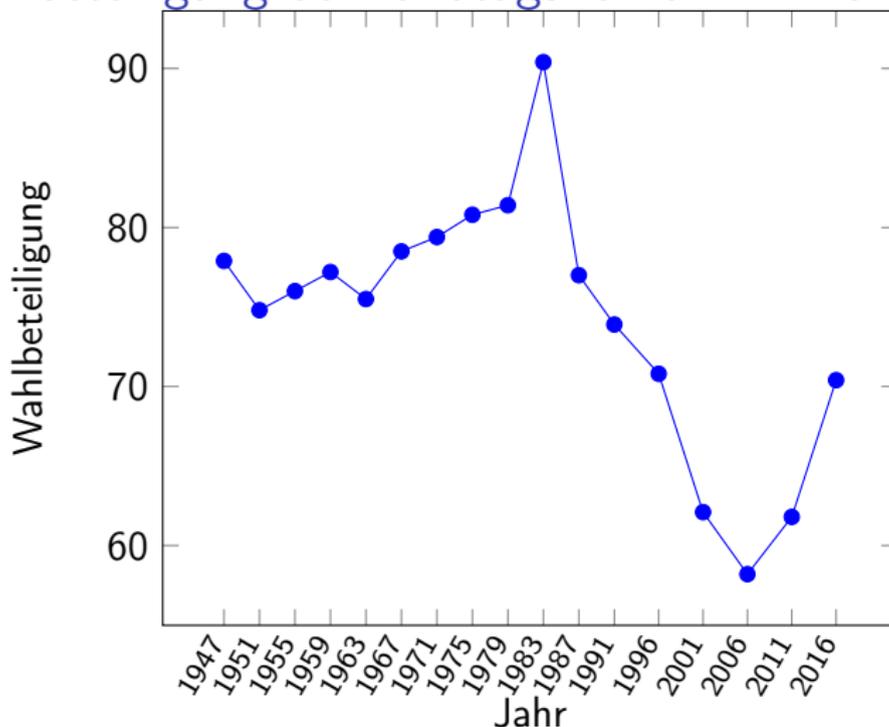
Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen



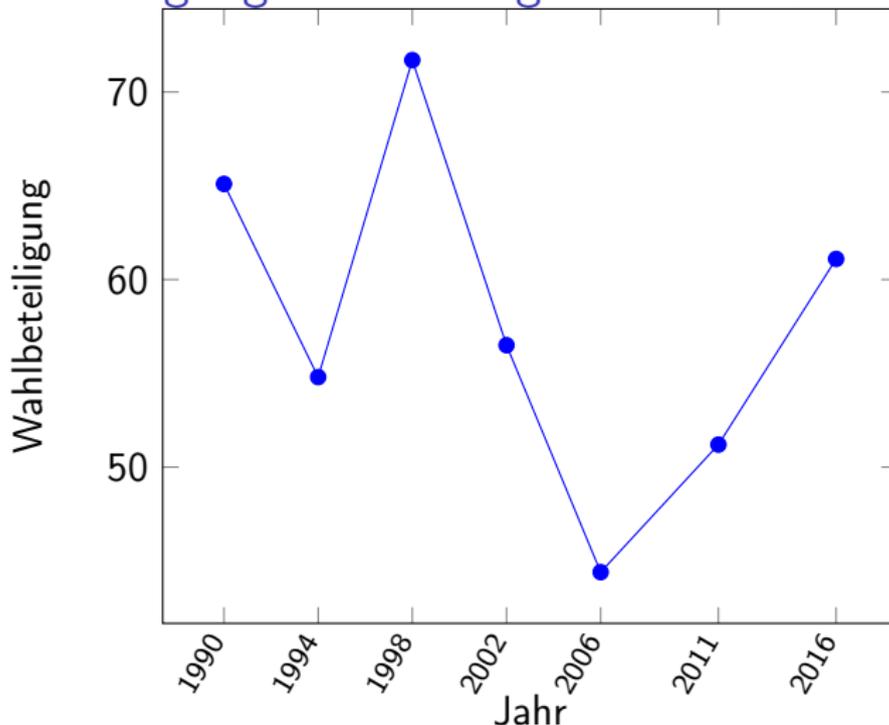
Wahlbeteiligung bei Europawahlen



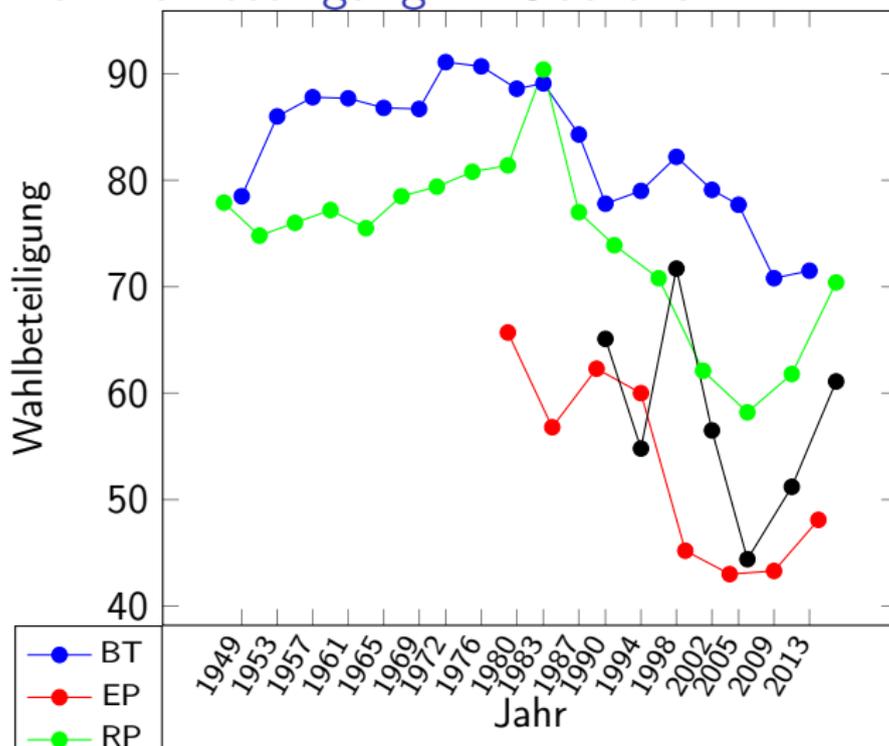
Wahlbeteiligung bei Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz



Wahlbeteiligung bei Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt



Viermal Wahlbeteiligung im Überblick



Warum ist es schwierig, Nichtwähler mit Umfragen zu erforschen?

- ▶ Soziale Erwünschtheit
- ▶ Determinanten der Wahlbeteiligung / der Beteiligung an Umfragen
 - ▶ Bildung
 - ▶ Geschlecht
 - ▶ Interesse
 - ▶ Alter
 - ▶ ...
- ▶ Link zu amtlichen Daten

Warum ist es problematisch, Nichtwähler mit Makro-Daten zu erforschen?

- ▶ Ökologischer Fehlschluß
- ▶ Zu wenig relevante Makro-Daten, zu große Räume
- ▶ Aber: Repräsentative Wahlstatistik

Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik (Quelle: Bundeswahlleiter)

	Männer		Männer						
			2013	2009	2005	2002	1990	1987	1983
unter 21	1 031,1	663,6	64,4	63,2	70,3	70,3	66,3	78,9	85,4
21 - 25	1 699,9	1 018,4	59,9	59,4	66,1	67,8	63,2	74,4	82,2
25 - 30	2 234,0	1 372,2	61,4	60,3	69,0	71,5	66,3	76,6	83,9
30 - 35	2 173,9	1 403,0	64,5	64,2	73,1	75,4	70,6	80,2	86,6
35 - 40	1 984,5	1 345,9	67,8	68,0	77,0	78,6	75,2	83,7	89,0
40 - 45	2 410,3	1 714,8	71,1	71,6	78,8	79,1	79,3	85,8	90,8
45 - 50	3 189,6	2 358,1	73,9	72,6	79,1	80,4	82,2	88,0	92,3
50 - 60	5 743,0	4 317,9	75,2	74,3	81,9	83,6	85,0	90,0	93,2
60 - 70	4 108,2	3 282,2	79,9	80,4	85,5	86,9	88,2	91,5	93,6
70 und mehr	5 284,4	4 223,9	79,9	78,4	82,7	84,4	81,3	85,1	88,5
Zusammen	29 858,9	21 700,1	72,7	71,8	78,5	79,9	77,0	84,2	89,1
	Frauen		Frauen						
unter 21	984,0	630,5	64,1	62,7	69,6	70,1	63,1	74,6	83,2
21 - 25	1 665,1	1 011,3	60,7	58,9	66,9	68,5	60,4	71,7	80,6
25 - 30	2 172,2	1 375,6	63,3	62,0	71,2	72,8	66,4	75,2	83,7
30 - 35	2 115,7	1 408,1	66,6	65,9	75,9	78,0	72,1	80,3	87,4
35 - 40	1 937,5	1 348,5	69,6	69,9	79,9	80,6	76,3	83,9	89,7
40 - 45	2 366,7	1 743,3	73,7	73,2	80,6	81,0	79,8	86,3	91,3
45 - 50	3 130,3	2 360,4	75,4	73,8	81,3	81,7	82,0	87,9	92,0
50 - 60	5 778,2	4 380,6	75,8	75,2	83,1	84,3	84,2	88,8	92,2
60 - 70	4 395,9	3 501,9	79,7	79,7	84,6	85,9	85,3	88,4	91,5
70 und mehr	7 542,4	5 374,4	71,3	69,1	73,1	75,2	71,3	76,5	82,9

Klassiker: Zentrale Einstellungen

- ▶ (Mobilisierende) Kandidaten
- ▶ (Polarisierende) Themen
- ▶ (Aktivierte) *Parteiidentifikationen*

Klassiker: Zentrale Einstellungen

- ▶ (Mobilisierende) Kandidaten
- ▶ (Polarisierende) Themen
- ▶ (Aktivierte) *Parteiidentifikationen*
- ▶ Die alle in dieselbe Richtung wirken

Weitere Einstellungen

- ▶ Politisches Interesse/Involvierung
- ▶ Vertrauen
- ▶ Positive Einstellungen zur Demokratie als Idee
- ▶ Performanzbewertung/Zufriedenheit
- ▶ Political Efficacy (internal & external)

Weitere Einstellungen

- ▶ Politisches Interesse/Involvierung
- ▶ Vertrauen
- ▶ Positive Einstellungen zur Demokratie als Idee
- ▶ Performanzbewertung/Zufriedenheit
- ▶ Political Efficacy (internal & external)
- ▶ *Subjektive Wahlnorm*

Klassiker: Zugehörigkeit zu Cleavage-Gruppen (mit spezifischer Wahlnorm)

- ▶ Konfession
- ▶ **Kirchenbindung**
- ▶ Berufsgruppe
- ▶ **Gewerkschaftsbindung**
- ▶ (Cross-Pressures)

Weitere: sozio-Demographische Variablen

- ▶ Alter
- ▶ Bildung
- ▶ Einkommen
- ▶ Soziale Einbindung

Was besagt das Standardmodell (Brady, Verba, Schlozman)

- ▶ Ressourcen, Sozialisation, Mobilisierung
 - ▶ Ressourcen: Zeit, Geld, Wissen, Kompetenz
- ▶ Sozialisation/Motivation
- ▶ Mobilisierung

Was ist das A-P-K-Problem?

- ▶ Forschungsfrage: Wählen junge Menschen seltener? Warum?
Und wie verändert sich dies über die Zeit?
- ▶ Werden die jungen Nichtwähler von heute Nichtwähler bleiben?
Was ist mit den jungen Nichtwählern von 1980 passiert? Wie verändert sich Wahlbeteiligung generell über die Zeit?
- ▶ Problem: Zeit taucht dreimal im Modell auf:
 - ▶ Alter der Befragten zum Zeitpunkt der Befragten (22)
 - ▶ Generation/Geburtsjahr der Befragten (1996)
 - ▶ Kalenderzeit (2016)
- ▶ Konsequenzen:
 - ▶ “Perfekte Multikollinearität”
 - ▶ Lange Zeitreihen werden benötigt
 - ▶ Präzise Aussagen nur für Generationen, die über langen Zeitraum beobachtet werden

Was steigert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen (heute)?

Was steigert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen (heute)?

- ▶ Hohes Bildungsniveau
- ▶ Hohes politisches Interesse

Was reduziert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen?

Was reduziert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen?

- ▶ Mobilität und geringere soziale Integration (mit älteren Menschen)
- ▶ Fehlende Parteibindungen
- ▶ Fehlende Wahlnorm

Was reduziert Wahlbeteiligung bei jungen Menschen?

- ▶ Mobilität und geringere soziale Integration (mit älteren Menschen)
- ▶ Fehlende Parteibindungen
- ▶ Fehlende Wahlnorm
- ▶ Konsequenz: Weitere politische Unterrepräsentation (& gute Karrierechancen in Parteien)

Zusammenfassung

- ▶ Wählen wichtigste Partizipationsform, aber Anteil der Nichtwähler steigt tendenziell
- ▶ Brauchbare theoretische Erklärungen dafür, warum Menschen wählen/nicht wählen
- ▶ Nichtwähler heterogene Gruppe: Vielbeschäftigte, schlecht integrierte, Desinteressierte, Frustrierte ...

Nächste Woche: Wechselwähler und Stimmensplitter

- ▶ 60-70% parteigebundene Wähler
- ▶ Viele parteigebundene Wähler stimmen nicht *gegen* eigene Partei, sondern wählen ggf. nicht
- ▶ Relativ kleiner Teil des Elektorats entscheidet über Wahlausgang